



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



der Welt-Polio-Tag am 28. Oktober hat auch bei unseren Clubs zu ganz unterschiedlichen Aktionen geführt. Der Gedanke, dabei Spenden für den Kampf gegen die Kinderlähmung zu sammeln, aber vor allem auch unsere Mitbürger an ihren eigenen Impfschutz zu

erinnern, standen dabei im Vordergrund. Bei allen Beteiligten bedanke ich mich für die Bereitschaft, Jahr für Jahr an diesem Gedenktag in der Öffentlichkeit für unsere Kampagne aktiv zu werden. Nur eine hohe Durchimpfungsrate auch im an sich Polio-freien Europa hilft gegen möglicherweise neu eingeschleppte Viren.

Risiken tragen zum Beispiel Erwachsene. Sie sollten anhand des Impfausweises kontrollieren, wann sie zum letzten Mal eine Polioimpfung erhielten. Wie schnell kann im nach wie vor reiselustigen Deutschland ein Poliovirus von außen eingeschleppt werden. Man erkrankt zwar nicht sichtbar, es treten keine Symptome der Krankheit auf, und dennoch wird das Virus ausgeschieden und eventuell auf ein ungeimpftes Opfer treffen: Gefahr wird zu echter Gefährdung. Das will keiner von uns. Deshalb nutzen Sie die Chance, unsere Mitbürgern zu informieren auch noch nach dem Welt-Polio-Tag. Mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt oder mit unserer Sonder-Briefmarke.

*Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr*



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

11/2017

AFGHANISTAN IST GANZ NAH DRAN ZEHN PUNKTE ZUM ZIEL

In Afghanistan beschreitet man neue Wege, um so rasch wie möglich die Unterbrechung der Ansteckungskette des wilden Poliovirus zu erreichen. Dazu werden jetzt auch konsequent ungewöhnliche, in der Vergangenheit ganz und gar undenkbbare Wege eingeschlagen.

Mit dieser Strategie soll die Kinderlähmung baldmöglichst endgültig verschwinden:

- Als wichtigster Grundsatz gilt: nicht aufgeben, sondern immer wieder anklopfen, um auch das letzte ungeimpfte Kind zu erreichen.
- Überall im Land kommen Freiwillige, Lehrer, Religionsführer und selbst traditionelle Heiler zum Einsatz. Sie achten z.B. auf Lähmungserscheinungen an den Gliedmaßen, um sofort einschreiten zu können.
- Abwasserproben und Laboruntersuchungen in immer kürzerer Frequenz tragen dazu bei, versteckte Nester des Poliovirus aufzuspüren.
- 48 Impfteams sind an 18 offiziellen Grenzübergängen zum Iran im Einsatz. Über eine Million Kinder konnten 2016 dort geimpft werden. Auch zurückkehrende Flüchtlinge werden erfasst.
- In schwer erreichbaren Regionen des Landes sind auch an inoffiziellen Grenzübergängen über 300 Impfteams unterwegs und konnten im vergangenen Jahr 10 Millionen Kinder impfen.

- 65.000 Freiwillige wurden zusätzlich ausgebildet. In Städten wuchs so die Zahl der Frauen in den Impfteams um über 45 Prozent.
- Sorgfältigere Planung durch den Einsatz von Landkarten, gestützt auf neueste Technologie, ermöglicht eine bessere Kontrolle und Überwachung.
- Frei über die Grenzen hinweg wandernde Nomaden werden auf ihren traditionellen Wanderrouen erfasst und geimpft.
- Ganz neu sind „mobile Mullahs“, die dort zum Einsatz kommen, wo Mütter sich weigern, ihre Kinder impfen zu lassen. Auf diese Weise werden religiös bedingte Hindernisse ausgeräumt.
- Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit entlang der langen und oft schwer zugänglichen Grenzen zu den Nachbarstaaten ist zur Selbstverständlichkeit geworden.

Fachleute kommen angesichts dieses Engagements zu der Überzeugung: „Afghanistan ist näher am Ziel denn je zuvor.“

H.P.



Foto: Ashley Graham (Unicef Afghanistan)

Jonglieren, tanzen, Rollenspiele – das ist das Angebot, mit dem ein Wanderzirkus aus Jugendlichen durch Afghanistan tourt, um die Zuhörer über Polio aufzuklären. Auf diesem Foto hat der Polio-Held die gefährliche Schlange erlegt, die die Kinder im Dorf anzustecken drohte. Das lebenspendende „Gegengift“ hat er in seiner Kühlbox dabei.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, RC Ebingen-Zollernalb, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19, Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

NIGERIA

DIE ÜBERWACHUNG FUNKTIONIERT

Im Sommer 2016 erlebte die Polio-Kampagne einen schweren Rückschlag: Nigeria, das seit zwei Jahre keine neue Infektion mehr hatte, musste vier Polio-Fälle melden. Sofort wurde der internationale Alarmplan aktiviert, um mit millionenfachen Impfungen in Nigeria und Nachbarländern die Ausbreitung zu verhindern. Das ist gelungen – und hat gezeigt, wie effizient die von der Global Polio Eradication Initiative entwickelten Maßnahmen sind.

Die Polio-Fälle waren bei Routineuntersuchungen von Flüchtlingen entdeckt worden, die sich vor der Terrorgruppe Boko Haram in einem der Regierungslager für Flüchtlinge in Sicherheit bringen wollten. Ohne die dort vorgesehenen Checks wäre die Erkrankung des 13 Monate alten Jungen vielleicht nicht entdeckt worden.

Tatsächlich unterhält die WHO in jedem Flüchtlingscamp Nigerias eine Untersuchungsstelle. Aber das ist nur eine von mehreren Kontrollebenen, wie *The Rotarian* kürzlich berichtete. So werden die meisten Fälle nicht im Labor entdeckt, sondern von den dafür ausgebildeten Gesundheitshelfern in den Dörfern. Sie melden alle eindeutigen Lähmungen sofort an die nächste WHO-Station, die ein Team zur Erhebung von Stuhlproben der Familie in das Dorf schickt. Parallel dazu wird von den örtlichen Behörden das Abwasser untersucht. Diese Proben gehen zur Untersuchung an eins von 145 Laboren des Global Polio Laboratory Network. Bei positivem Befund wird die nächst höhere Laborebene eingeschaltet, um die genetische Herkunft der Viren zu bestimmen.

Dieses System kostet rund 100 Millionen US-Dollar pro Jahr und wurde in den Ländern installiert, die keine eigene adäquate Gesundheitsvorsorge leisten können. Rund 100.000 Verdachtsfälle werden von der WHO pro Jahr überprüft. Dabei bleiben jedoch in Nigeria bestimmte Landesteile im Dunkeln, etwa im Bundesstaat Borno: Im Gegensatz zu den Taliban in Afghanistan verweigert Boko Haram jede Zusammenarbeit.

TR/ms

BUNDESKANZLERIN MERKEL:

DEUTSCHLAND BLEIBT TREUER PARTNER

Aus Anlass des Welt-Polio-Tags hat sich Bundeskanzlerin Angela Merkel zur deutschen Verantwortung für die Verbesserung der Gesundheitsvorsorge in ärmeren Teilen der Welt bekannt. In ihrer wöchentlichen Video-Sendung vom 21. Oktober bezifferte sie den deutschen Beitrag zur internationalen Gesundheitshilfe auf 750 Millionen Euro pro Jahr. Dazu gehören Maßnahmen zur Vorbeugung von Pande-

mien durch Impfungen, aber auch für verlässliche Meldesysteme. „Wir haben uns sehr in unserer G20-Präsidentschaft dafür eingesetzt, dass wir ein besseres Warnsystem für Pandemien haben, weil wir aus den Ebola-Lektionen gelernt haben. Und diese Lektionen heißen, dass schnell gemeldet werden muss, dass die Weltgesundheitsorganisation gestärkt werden muss“, betonte die Kanzlerin.



Weihnachtsgruß mit Sondermarke

Auch nach dem Foundation-Jubiläum ist die EPN-Sonderbriefmarke weiter erhältlich. Auf der Weihnachtspost erregt sie mehrfach Aufmerksamkeit und wird so zum idealen Werbeträger für unser Projekt. Der Reiner-

lös wird von der Gates Foundation um 200 Prozent aufgestockt und ermöglicht viele Impfungen.

Neben der 70-Cent-Marke gibt es jetzt auch Wertzeichen für 1,45 Euro. Die Mindestbestellmenge beträgt 100 Marken (für 125 bzw. 200 Euro). Darin enthalten ist jeweils ein Kostenbeitrag für den Druck von 10 Euro sowie 45 Euro für die Kampagne

Informationen und Bestellungen unter www.poliobriefmarke.de

DIE AKTUELLE LAGE: NOVEMBER 2017

Zum Welt-Polio-Tag 2017 wurden weltweit über 2700 Veranstaltungen von Rotary Clubs zur Information der Öffentlichkeit gezählt. In der zentralen RI-Veranstaltung am Sitz der Bill & Melinda Gates Foundation in Seattle, USA, wurde darauf hingewiesen, dass die Rotarier weltweit seit 1985 rund 1,7 Milliarden US-Dollar für Polio gespendet haben. Erst Anfang Oktober war die jüngste Tranche von 49,5 Mio. USD von Rotary für Impfungen an die Global Polio Era-

dication Initiative (GPEI) überwiesen worden. (Stichtag jeweils 25. Oktober)

GEBIET	Infektionen 2017	(2016)
Afghanistan	7	(8)
Nigeria	0	(4)
Pakistan	5	(15)
	12	(27)
Nicht-endemische Länder	0	(0)
Gesamt	12	(27)

Quelle: www.polioeradication.org

ZIEL 2018: HELFEN SIE MIT!

END POLIO NOW braucht weiterhin Spenden, um bis 2018 die Unterbrechung der Infektionskette auch in den letzten drei Polio-endemischen Ländern zu schaffen.

WIE KÖNNEN WIR HELFEN? Jeder Club wird gebeten, pro Jahr mindestens 1500 US-Dollar (ca. 1319 Euro) einzubringen – und die Distrikte jährlich 20 Prozent ihrer DDF-Mittel. Mit der Bill & Melinda Gates Foundation, die diese Spenden um 200 Prozent aufstockt, kann Rotary das Ziel erreichen: die Unterbrechung der Ansteckungskette auch in Nigeria, Afghanistan und Pakistan – und damit weltweit.

SPENDENKONTO: ROTARY DEUTSCHLAND GEMEINDIENST E.V.

Deutsche Bank AG, Düsseldorf • Konto-Nr. 0940 940 • BLZ 300 700 10

IBAN DE56300700100094094000 • BIC DEUTDEDD • Verwendungszweck: Polio

Clubnummer nicht vergessen!